



**Violetta**



Fachberatungsstelle für sexuell missbrauchte Mädchen und junge Frauen

## **Sexuelle Übergriffe unter Geschwistern**

## **Geschwisterinzest**

## **Sexueller Missbrauch unter Geschwistern**

Eine Arbeitshilfe für soziale Fachkräfte

Ursula Mathyl, Uta Schneider

Mitarbeiterinnen der Fachberatungsstelle Violetta, Hannover

<b>1.</b>	<b>Persönliches Vorwort und Danksagung</b>	<b>4</b>
<b>2.</b>	<b>Warum wir diese Arbeitshilfe geschrieben haben?</b>	<b>5</b>
<b>3.</b>	<b>Erläuterungen zu den unterschiedlichen Begrifflichkeiten</b>	<b>7</b>
<b>4.</b>	<b>Definition von und begünstigende Faktoren für Geschwisterinzest</b>	<b>8</b>
4.1.	Definition Geschwisterinzest	8
4.2.	Begünstigende Faktoren für Geschwisterinzest auf den Ebenen Gesellschaft, Familie und Individuum	9
<b>5.</b>	<b>Emotionales Erleben der Familienmitglieder und die Folgen für die Betroffenen</b>	<b>10</b>
5.1.	Emotionales Erleben	10
5.2.	Mögliche Folgen	11
<b>6.</b>	<b>Was bietet die Fachberatungsstelle Violetta an?</b>	<b>13</b>
6.1.	Stärkende bis aufarbeitende Arbeit mit dem betroffenen Mädchen/der jungen Frau	13
6.2.	Unterstützende Elternarbeit	15
6.3.	Mitarbeit an fallkoordinierenden Hilfekonferenzen	16
6.4.	Kooperation mit der niedergelassenen Therapeutin oder dem Therapeuten, die/der den übergriffigen Jungen/Jugendlichen betreut	16
6.5.	Fachberatung	17
6.6.	Familientherapie	17
<b>7.</b>	<b>Beratungsanfragen an die Fachberatungsstelle Violetta: Wer kommt zu uns?</b>	<b>19</b>
<b>8.</b>	<b>Zwischen Empathie und Kontrolle: Beratung von ambivalenten Müttern und Vätern in Fällen von Geschwisterinzest</b>	<b>21</b>
<b>9.</b>	<b>Gründe, die für eine (vorübergehende) Trennung der Geschwisterkinder sprechen</b>	<b>24</b>
<b>10.</b>	<b>Überlegungen zu erneuten Kontakten zwischen den Geschwistern</b>	<b>27</b>
<b>11.</b>	<b>Rückführung des übergriffigen Geschwisterkindes, Sicherheitsplan und Nachsorge</b>	<b>29</b>
<b>12.</b>	<b>Schlussanmerkungen</b>	<b>33</b>
<b>13.</b>	<b>Literaturangaben</b>	<b>35</b>
<b>14.</b>	<b>Kooperationsabsprachen im Helferfeld von Jugendamt, Beratungsstellen und weiteren Beteiligten</b>	<b>36</b>
<b>15.</b>	<b>Die Autorinnen</b>	<b>38</b>